

2169/AB
vom 14.08.2025 zu 2587/J (XXVIII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.493.769

Wien, am 7. August 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Irene Eisenhut hat am 16. Juni 2025 unter der Nr. **2587/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizei-Einsatzschleifen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Zu welchem Zweck wurden die Polizei-Einsatzschleifen eingeführt?*
a. *Welche Entscheidungsgrundlage führte zur Einführung?*

Die Polizeieinsatzschleife wurde zur einheitlichen Kennzeichnung von zivilen Polizeikräften in großen Einsatzlagen und Sonderlagen, wie beim Terroranschlag im Jahr 2020 in Wien, eingeführt. Die Evaluierung der Einsatzchronologie zeigte die Notwendigkeit einer einheitlichen Kennzeichnung zur sofortigen Erkennbarkeit von zivil bekleideten Exekutivbediensteten als Organe der Bundespolizei auf. Aus polizeitaktischen Gründen können keine weiteren Details bekannt gegeben werden.

Zur Frage 2:

- *Wie viele Stück des gegenständlichen Ausrüstungsgegenstandes wurden beschafft?*

Es wurden 39.050 Stück beschafft.

Zur Frage 3:

- *Um welchen Betrag wurden die Einsatzschleifen samt Taschen angekauft? (Bitte um Angabe von Gesamt- und Stückpreis)*

Die Einsatzschleifen samt Taschen wurden zu einem Stückpreis von € 8,48 exklusive Umsatzsteuer (USt) angekauft. Das Gesamtauftragsvolumen betrug € 331.144,00 exklusive USt.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Fand hinsichtlich der Auftragsvergabe zu Produktion/Einkauf des gegenständlichen Ausrüstungsgegenstandes ein Ausschreibungsverfahren statt?*
 - a. Wenn ja, wie viele Unternehmen nahmen teil?*
 - b. Wenn ja, welches Unternehmen erhielt den Zuschlag? (Bitte um Angabe von Namen und Sitz des Unternehmens)*
 - c. Wenn ja, in welchem Zeitraum fand die Ausschreibung statt?*
 - d. Wenn nein, warum nicht?*
 - e. Wenn nein, von welchem Unternehmen wurden die gegenständlichen Ausrüstungsgegenstände bezogen?*
- *Wo werden die Einsatzschleifen samt Transporttasche gefertigt?*

Ja, zur Auftragsvergabe fand von 9. Mai 2022 bis 29. Juni 2022 ein Ausschreibungsverfahren statt. Im Zuge dessen legte ein Unternehmen ein Angebot. Das angebotslegende Unternehmen, Firma Josef Ozepek GmbH, etabliert in 8212 Pischeldorf (Steiermark), Pischeldorf 186, erhielt den Zuschlag.

Zur Frage 6:

- *Ergingen mit der Ausgabe des gegenständlichen Ausrüstungsgegenstandes weitere Weisungen an die Bediensteten?*
 - a. Wenn ja, welche?*

Die Einführung, Handhabung und Tragepflicht der Polizeieinsatzschleife wurde per Erlass geregelt.

Gerhard Karner

